

Bericht über die Medienmission „Lutherische Stunde“ für die 12. Kirchensynode

Kommission / Amt / Werk / Beauftragter

Selbstverständnis

Auftrag der Lutherischen Stunde ist es, Jesus Christus als Heiland und Erlöser aufgrund der Heiligen Schrift Alten und Neuen Testaments zu bezeugen. Dies geschieht mittels evangelistischer Beiträge, mit denen durch Medien wie Radio, Internet, Tonträger, DVDs und Printmedien Nichtchristen angesprochen und Christen zugerüstet sowie gestärkt werden.

Der Missionsbefehl ihres Herrn Jesus Christus hat für die Lutherische Stunde oberste Priorität. Das setzt auch einen Rahmen für die Arbeit dieser Medienmission.

Personelle Zusammensetzung (incl. Veränderungen im Berichtszeitraum (2007 - 2011))

Vorstand bis 26.11.2010: Propst em. Manfred Weingarten, Pfd. ORR Detlef Löhde

Vorstand ab 26.11.2010: Dir. i. R. Pfr. em. Dr. Horst Neumann, Hans-Heinrich Dittmer, Hermann Schröder

Die Position eines theologischen Leiters ist seit 2006 nicht besetzt und wird seitdem kommissarisch zunächst von Propst Weingarten (bis 26.11.2010) und von da an von Dr. Neumann wahrgenommen.

Geschäftsführerin (seit 2006, ohne jegliche zusätzliche Vergütung): Dipl.-Bibl. Petra Schmid

Der gemeinnützige Verein besteht aus rund 20 Mitgliedern, Pastoren wie auch Laien (etwa je zur Hälfte)

Mitarbeiter und Mitwirkende

Vollzeitig angestellt: Geschäftsführerin Dipl.-Bibl. Petra Schmid (u. a. Layout und Drucklegung sämtlicher Veröffentlichungen, Aufnahmen, Schnitt, Musikauswahl und komplette Tonproduktion, Sprecherin, wöchentliche Aktualisierung der Internetseite, Buchhaltung, Adresspflege, gesamte Organisation (und Betriebsführung), Korrespondenz, Anlaufstelle für Besucher, Telefonate, Post, Mails usw.)

Auf Stundenbasis mitwirkend: Elisabeth Neumann (Versand, Vervielfältigungen, Ablage, Hausreinigung)

Ehrenamtlich: Autoren sowie bei Bedarf weitere Sprecher, Kontaktpfarrer und Gehaltsbuchhalterin

Der Verein „Lutherische Stunde e. V.“ ist als eigenständiges Werk mit der SELK durch einen Vertrag verbunden. In diesem verpflichtet sich die SELK, eine jährliche Kollekte in allen Gemeinden für die Lutherische Stunde zu erheben. Im Gegenzug unterstellt sich die Lutherische Stunde der Lehraufsicht der SELK und gewährt ihr eine Mitsprache bei der Besetzung der Stelle des theologischen Leiters.

Berichtszeitraum (2007 – 2011)

*Arbeitsaufträge bzw. -vorhaben (erledigt / unerledigt)
Arbeitsaufwand (Termine, Sitzungen, Aufwand / Nutzen)*

Mitgliederversammlungen:

2007 – 2009 jeweils einmal jährlich (13.4.2007, 26.9.2008, 19.6.2009)

2010 zwei außerordentliche Mitgliederversammlungen (1.10. + 26.11.2010)

Vorstandssitzungen

2007 bis November 2010: eine protokollierte Vorstandssitzung 2008

über eventuelle weitere liegen keine Protokolle und somit keine Beschlussfassungen vor.

Dezember 2010: 2 protokollierte Vorstandssitzungen mit der Geschäftsführerin

Januar bis Anfang März 2011: 5 protokollierte Vorstandssitzungen mit der Geschäftsführerin

Arbeitsbesprechungen

2007 bis 2010: 1 (2009) über den geplanten neuen Internetauftritt

Redaktionssitzungen

2007 bis 2010: - Keine -

2011: anfangs in Vorstandssitzungen integriert

Tonaufnahmen und Sendungsproduktionen

Seit 2006 bis Dezember 2008 wurden zusätzlich über den Sender RNH auf Astra Digital tagtäglich zwei Sendungen = 30 min. mit mehrfacher Wiederholung ausgestrahlt. Dies waren jährlich 730 Sendungen = im gesamten Zeitraum 2190 Sendungen, die die Geschäftsführerin zusammenstellte, aus dem Archiv herausuchte, in Echtzeit abhörte, aktualisierte, überarbeitete und dem Sender übermittelte, was nur durch unzählige Überstunden möglich war.

2007: 51 Sendungsproduktionen, dazu 16 Aufnahmetermine vor Ort

2008: 53 Sendungsproduktionen, dazu 16 Aufnahmetermine vor Ort

2009: 45 Sendungsproduktionen, dazu 19 Aufnahmetermine vor Ort

Bis April 2009 erfolgte die Tonproduktion neuer Sendungen durch eine Fremdfirma, seit Mitte 2009 übernimmt die Geschäftsführerin zusätzlich, aber ohne jegliche Zusatzvergütung, noch die gesamte Tonproduktion.

2010: 14 Sendungsproduktionen, dazu 8 Aufnahmetermine

2011 bis 7. März 2011: 5 Sendungsproduktionen mit 4 Aufnahmeterminen

Zusätzliche Produktion von Audiospots für die Internetseite:

Dezember 2010 – 8. März 2011: 24 Audiospots, die Themen zum aktuellen Zeitgeschehen biblisch beleuchten.

Zusätzliche Produktionen:

2008 Kinderhörspiel: Leo, die Kirchenmaus

2008 DVD: Bauchredner Chris und seine Puppe

2009 Sonder-CDs und -kassetten „Sinnkrise in Deutschland“, „Ein Christenleben in der DDR“ sowie für Kinder die Sammel-CDs Nr. 2 mit 5 Bibelhörspielen und Nr. 3 mit 3 Weihnachtshörspielen

2010 Sonder-CDs und -kassetten „Verkehrsschilder – was sie mir noch sagen“ und „Glauben mit allen Sinnen“

Internetseite

Im Frühjahr 2010 wurde ein neuer Internetauftritt begonnen.

1. – 24. Dezember 2010: Adventskalender mit einer täglichen Textbetrachtung zu einem Vers aus der Weihnachtsgeschichte nach Lukas.

2011: wöchentlich eine missionarische Betrachtung zum jeweiligen Wochenspruch von Dipl.-Bibl. Angelika Krieser

Sowohl die Sendungen als auch weitere zusätzliche aktuelle Kurzspots können jederzeit auf der Internetseite angehört werden und werden zum Teil auch als Texte zum Zeitgeschehen angeboten.

Unter „Videos“ kann ein Rundgang durch die verschiedenen Arbeitsbereiche der Medienmission sowie verschiedene Folgen „Nachdenkliches aus dem Schrebergarten“ angeschaut werden.

Veranstaltungen

Der ehrenamtliche Missionspfarrer der Lutherischen Stunde, Direktor i. R. Dr. Horst Neumann, war und ist im gesamten Berichtszeitraum nach wie vor zu Einsätzen (Gemeindeseminare, Vorträge, Evangelisationen und Predigtendienste bzw. Vertretungsgottesdienste) im Bundesgebiet unterwegs.

Probleme / Konflikte

Mangelnde Kommunikation und Information in der Amtszeit des vorigen Vorstands.

Problematisch war, dass - im Widerspruch zum Wunsch der Mitgliederversammlung nach einem Team von zur Mitwirkung bereiten Leuten - über die Internetseite allein von einem bis dahin im Vorstand befindlichen Vereinsmitglied bis November 2010 im Alleingang bestimmt wurde.

Konflikt: Im November bestand Uneinigkeit über den weiteren Weg der LS. Eine erforderliche Mehrheit konnte trotz intensiver Bestrebungen nicht für eine Verlagerung der Lutherischen Stunde nach Bleckmar unter das Dach der LKM erreicht werden.

Der neue Vorstand blickt in Zusammenarbeit mit der Geschäftsführerin nach vorne und aktualisiert die missionarische Zielsetzung.

Finanzsituation

Aus dem einzig vorliegenden, nicht unterschriebenen, Vorstandsprotokoll vom 10.7.2008: „Die finanzielle Situation ist auf einem niedrigen Niveau stabil und nicht besorgniserregend.“

Die 4seitige detaillierte, dem Vorstand von der Geschäftsführerin jeweils zu Jahresbeginn ausgehändigte Finanzübersicht zeigte 2009:

a) eine Spendensteigerung von 21% (= über € 15.100) gegenüber dem Vorjahr sowie
b) eine Kostenersparnis von jährlich rund € 10.000, (s. o. unter „Berichtszeitraum – Aufnahmen und Produktionen)

2010 schlug der Vorstand u. a. mit der Begründung vor: „Die finanzielle Situation scheint sich nach wie vor nicht zu bessern, so dass eine Finanzierung einer vollen oder auch nur halben Direktorenstelle und zusätzlicher Mitarbeiter nicht verlässlich möglich ist“, einen Beschluss zur Auflösung des Vereins in Erwägung zu ziehen.

Seit August 2010 gingen die Spenden im Vergleich zum gleichen Zeitraum 2009 um fast die Hälfte zurück. Ein Zusammenhang mit den zur selben Zeit öffentlich gemachten Diskussionen über den weiteren Weg der Lutherischen Stunde lässt sich nicht ausschließen.

Ausblick

Zielsetzungen (für künftige Arbeit)

Es geht darum, bei der Missionsarbeit der Lutherischen Stunde zunehmend mehr an den Interessen, Fragen und Nöte nichtchristlicher Zeitgenossen anzusetzen.

Zu den schon gefundenen Wegen sind weitere Überlegungen anzustellen, die Ansprechpartner gezielt dort abzuholen, wo sie sich befinden.

Daher werden vermehrt aktuelle Themen in ansprechender Sprache und kurzer Form behandelt, die in jedem Fall auch als Hörtexte im Internet jederzeit anzuhören sind. Das Internet stellt sich zunehmend als Medium der Zukunft heraus. Die Lutherische Stunde stellt sich dieser Herausforderung.

Ab Ende März 2011 wird die Lutherische Stunde im deutschsprachigen Radio (1.323 + 1.215 kHz) und Internetradio der „Stimme Russlands“ (<http://german.ruvr.ru>) jeweils montags, mittwochs und samstags von 19.55 – 20 Uhr zu hören sein - anstelle der bisherigen nur einmal wöchentlichen 15min.-Sendung.

Die bewährten Schrebergarten-Videoclips sollen in Form von Videos bzw. DVDs zu verschiedenen Themen fortgesetzt werden, da sich gezeigt hat, dass solche kurzen Videos zu einem nicht kirchlich aufdringlichen Thema eine große missionarische Wirkung haben.

Die wöchentlichen Betrachtungen zum Wochenspruch sollen auch in griffiger, illustrierter Heftform veröffentlicht werden.

Das zweimonatlich erscheinende Heft „Lutherische Stunde – Stimme mit Standpunkt“ wird ebenfalls mehr aktuelle Themen auch in kurzer Form bieten. Auch die biblischen Kochrezepte sind auf breites Interesse und Zustimmung gestoßen. Solche konkreten Inhalte entsprechen offensichtlich dem Interesse von Zeitgenossen. Über diese Aktualisierung darf natürlich nicht der klare Kern des Wortes Gottes vergessen werden. Es handelt sich um eine noch gezieltere Übersetzungsarbeit. Seit Ende 2010 wurde die Auflage mehrfach beträchtlich erhöht, um allen Bedarf decken zu können.

Handlungsbedarf

Handlungsbedarf, der gegenüber der Kirchensynode signalisiert wird (fragen, Wünsche, Ideen, Anregungen, Impulse
ggf. Diskussionsthemen für die Kirchensynode

Wenn SELK-Glieder meinen: „Lutherische Stunde – die brauche ich nicht unterstützen, ich höre die Sendungen sowieso nicht.“ ist kritisch zurückzufragen, ob in den Gemeinden der Missionsauftrag überhaupt noch bewusst ist sowie zu beleuchten, was darunter verstanden wird.

Hier besteht dringender Handlungsbedarf für Kirchenleitung, Gemeinden und Pastoren, Mission in jeder Form als Hauptanliegen und vorrangigen Auftrag Jesu Christi an alle Christen bewusst zu machen und deren Bedeutung den Gemeindegliedern zu „verdolmetschen“, bis es verinnerlicht ist. So ist wichtig, dass Gemeindeglieder auf die Internetseite hinweisen und zugleich die Veröffentlichungen zu verschiedensten Anlässen weitergeben. Da gerade auch das Heft „Stimme mit Standpunkt“ verstärkt missionarischen Akzent bekommt, ist es wichtig, dass es an Außenstehende weitergegeben wird und so diese Zielgruppe erreicht.

Es soll eine Redaktion für Heft und Internetauftritt gerade auch mit jungen Leuten aufgebaut werden. Außerdem werden Interessierte gesucht, die bereit sind, geeignete Texte zu schreiben. Der Vorstand der Lutherischen Stunde ist dankbar für Ideen, an deren Umsetzung sich jemand produktiv beteiligt.

Der Vorstand der Lutherischen Stunde sieht eine wichtige Aufgabe darin, die personelle Ausstattung der Lutherischen Stunde auf Dauer zu sichern und in dem Zusammenhang auch einen geeigneten theologischen Leiter zu finden.

Sottrum, 7. März 2011

Vorstand:



Dr. Horst Neumann

Hans-Heinrich Dittmer

Hermann Schröder

Geschäftsführerin:


Dipl.-Bibl. Petra Schmid